



Ko-GROUND

Einführung der Selbstauskunft zur Regenwassergebühr mit Ko-GROUND – ein Erfahrungsbericht der Stadt Brühl

Die Abteilung Abgaben des Fachbereichs Abwasser und Tiefbau der Stadt Brühl befragt flächendeckend die Eigentümer aller Grundstücke des Stadtgebiets im Rahmen einer Selbstauskunft zu den befestigten Flächen. Um dem Beratungsbedarf der Bürger zeitlich nachkommen zu können, werden nicht alle Eigentümer gleichzeitig, sondern nacheinander Gebiete mit ca. 500 Grundstücken angeschrieben, bearbeitet und abschließend veranlagt. Dafür setzt die Stadt Brühl die Software Ko-GROUND der Kommunal Agentur NRW ein.

Ausgangslage

Die letzte flächendeckende Abfrage der befestigten Flächen liegt mehr als zehn Jahre zurück. Damals wurden nicht die aus einer Befliegung ermittelten Flächen als Grundlage für die Selbstauskunft der Flächen genutzt. Wie bei vielen anderen Kommunen wurden die Flächengrößenangaben der versiegelten und an den Kanal angeschlossenen Flächen abgefragt. Eine Fortschreibung der veranlagten Flächen erfolgte bei Änderungen oder bei Neubau ebenfalls auf Grundlage der Eigentümerangaben. Eine Überprüfung der vom Grundstückseigentümer gemachten Angaben war damit schwierig, weil den Flächengrößen keine grafischen Teilflächen zur Kontrolle der Angaben der Grundstückseigentümer gegenübergestellt werden konnten.

Vorbereitung der Selbstauskunft

Die Vorbereitung zur Selbstauskunft besteht aus der Bildung von zu veranlagenden Einheiten (Grundstücken) und der Zuordnung von Eigentümern bzw. Verwaltern (Debitoren) und wird mit Ko-GROUND durchgeführt. Bei dieser Bildung werden die Grundstücksgeometrien mit den Debitorendaten aus dem Abrechnungsprogramm, z. B. über die Lagebezeichnung der Grundstücke, verbunden. Dabei kann es erforderlich sein, dass die Grundstücksgeometrien zunächst aus den Flurstücksgeometrien aus ALKIS® (Amtliches Liegenschaftskatasterinformationssystem) gebildet werden müssen, wenn keine Geometrien der zu veranlagenden Grundstücke vorliegen.

Die Debitorendaten sollten möglichst aus dem bestehenden Verfahren der Erhebung der Regenwassergebühr verwendet werden, damit die Bescheidempfänger, z. B. der Verwalter bei Mehrfacheigentum auf einem Grundstück, die gleichen bleiben. Für nicht zuzuordnende Debitorendaten müssen Grundstücke in Ko-GROUND angepasst werden. Unabhängig davon, ob man einen Dienstleister damit beauftragt, die Selbstauskunft durchzuführen, oder ob diese Aufgabe mit den Mitarbeitern der eigenen Verwaltung durchgeführt werden, sollte dieser Prozess abgeschlossen sein, bevor die Selbstauskunft beginnt.

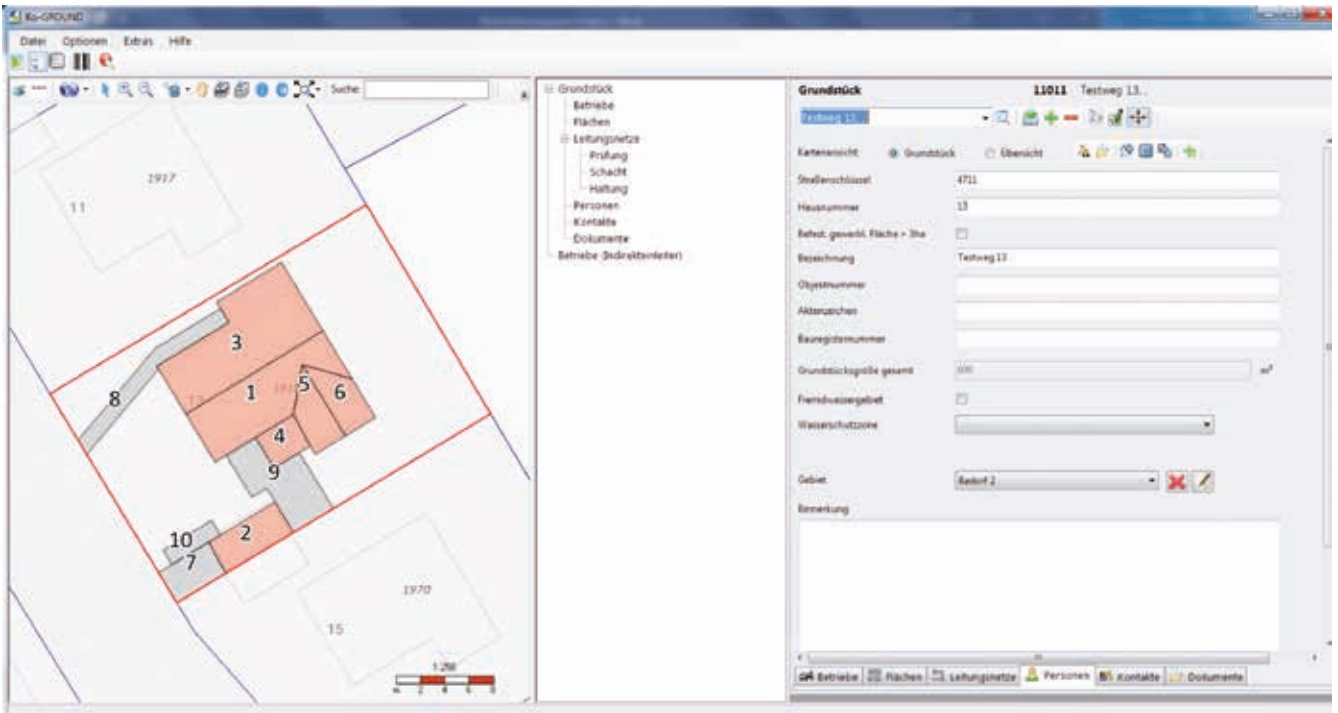


Abb. 1: Die Selbstauskunftsvorlagen für Grundstückseigentümer werden mithilfe von Ko-GROUND erstellt.

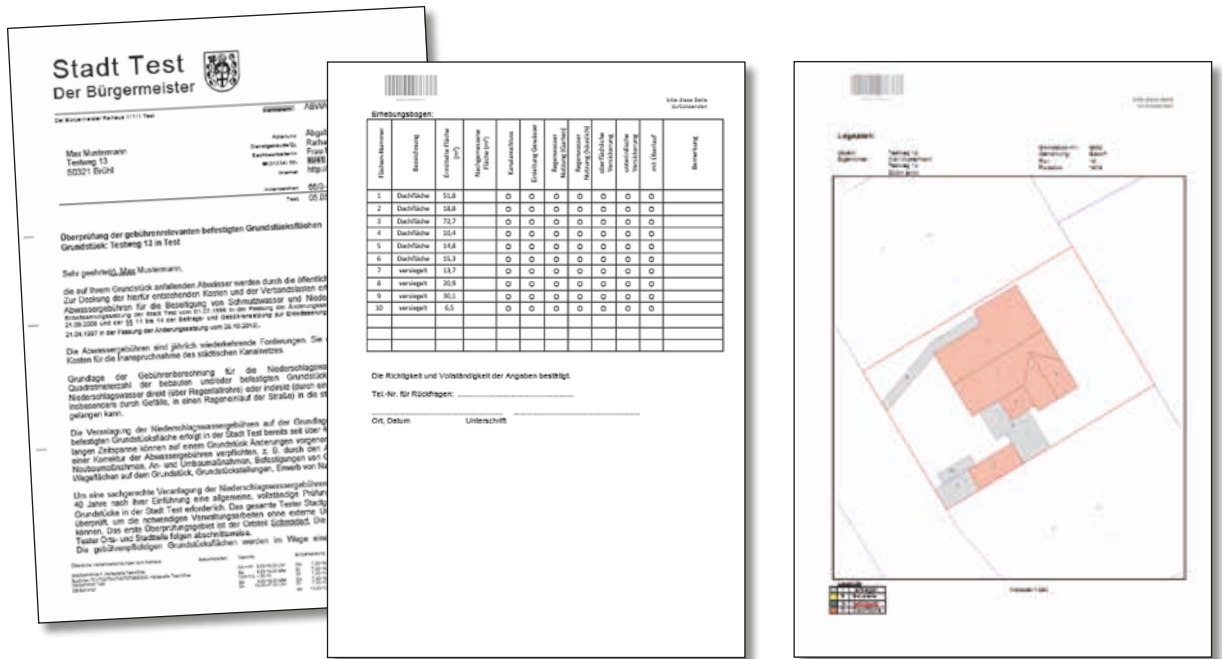


Abb. 2: Selbstauskunftsvorlagen (Anschreiben, Erhebungsbogen und Lageplan)

Erstellung der Selbstauskunft

Die Erstellung der Selbstauskunftsvorlagen für die Grundstückseigentümer erfolgt mit Ko-GROUND. Eine Selbstauskunft enthält eine Kartendarstellung des zu veranlagenden Grundstücks mit den

versiegelten Flächen. Die Flächen sind nach ihrer Befestigungsart farblich zu unterscheiden und mit Zahlen versehen. Zu den versiegelten Flächen gehört eine Tabelle, in der der Eigentümer zu jeder einzelnen Fläche Angaben machen kann.



Rückläufer

Die zurückgesendeten Schreiben werden als PDF-Dokument eingescannt und in Ko-GROUND hinterlegt. Über einen Barcode auf der Tabelle kann ein mit der Tabelle übereinstimmendes Eingabeformular in Ko-GROUND geöffnet werden, auf das die Eintragungen aus der Tabelle übernommen werden können.

Nach Ablauf der Rücksendefrist der Selbstauskunft werden die Grundstückseigentümer über ihre zukünftig zu veranlagenden Flächen mit einem separaten Anschreiben informiert. Im Anschreiben sind in einer Tabelle die Summen der Flächen nach Art der Fläche aufgeführt. Dieses Schreiben wird mit Ko-GROUND erstellt und von der Abteilung Abgaben versendet, weil der Gebührenbescheid nur eine zu veranlagende fiktive Flächensumme aufweist.¹

¹ Die fiktive Flächensumme in m² ist Summe über die Einzelsummen der gebührenrelevanten Flächengrößen für eine Flächenart, multipliziert mit dem Befestigungsgrad bzw. Gebührenfaktor.

Ausblick

Um die abflusswirksamen Flächen von Kreis- und Landesstraßen mit Geh- und Radwegen mit den Behörden abstimmen zu können, werden den kartierten Flächen Straßenabschnitte in Ko-GROUND zugeordnet. Auf dieser Grundlage erfolgt analog zum Selbstauskunftsverfahren für Grundstückseigentümer eine Selbstauskunft für Behörden.

Nach Abschluss der flächendeckenden Selbstauskunft sollen die Flächen nicht nur mit den Flächengrößen fortgeschrieben werden, sondern auch mit den Flächengeometrien in Ko-GROUND. Der Vorteil bei der grafischen Fortschreibung der versiegelten Flächen liegt darin, dass nach einer erneuten Überfliegung mit Kartierung der befestigten Flächen geänderte oder neue befestigte Flächen über einen geografischen Vergleich ermittelt werden können. Damit müssen nicht mehr alle Grundstückseigentümer der Stadt Brühl flächendeckend das Selbstauskunftsverfahren durchführen, sondern nur noch die Grundstückseigentümer, bei denen sich die Geometrien signifikant gegenüber der fortgeschriebenen Kartierung verändert haben.

Autor

Dipl.-Ing. Oliver Bröhl, Kommunal Agentur NRW, Düsseldorf

Flächen-Nummer	Bezeichnung	Ermittelte Fläche (m²)	Nachgemessene Fläche (m²)	Kanalanschluss	Einleitung Gewässer	Regenwasser Nutzung	Regenwasser Nutzung	oberflächliche Versickerung	unterirdische Versickerung	mit Überlauf	Bemerkung	Berechnungsrelevant	Fläche überprüfen
1	Dachfläche	51,8	51,8	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2	Dachfläche	18,8	18,8	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3	Dachfläche	72,7	72,7	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4	Dachfläche	10,4	10,4	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5	Dachfläche	14,8	14,8	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6	Dachfläche	15,3	15,3	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7	versiegelt	13,7	13,7	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Privat Schmutzig	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8	versiegelt	20,9	20,9	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Privat Sauber; st	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9	versiegelt	30,1	30,1	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Privat Sauber; st	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
10	versiegelt	6,5	6,5	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Privat Sauber; st	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Abb. 3: Erfassung der Rückläufer in Ko-GROUND